

## **Ziele und Strategien der Schulentwicklung**

Zu den verschiedenen Qualitätsbereichen des Orientierungsrahmens haben wir für die kommenden Jahre folgende Entwicklungsschwerpunkte festgelegt und unter Zuhilfenahme der SEIS- Ergebnisse, Berücksichtigung der organisatorischen Veränderungen und der Erkenntnisse von Schülern, Lehrkräften und Eltern folgende Arbeitsfelder definiert.

### 1. Ergebnisse und Erfolge

Würdigung von Schülerleistungen intensivieren  
Auswertung der Vergleichsarbeiten optimieren

### 2. Lernen und Lehren

Erstellung eines neuen schulinternen Curriculums  
Bewertung von Schülerleistungen für alle Fächer festlegen  
Förderkonzept/Ind. Lernentwicklung erstellen  
Unterrichtsmethoden/ selbstgesteuertes Lernen fördern  
Nutzung moderner Medien intensivieren

### 3. Schulkultur

Elternarbeit intensivieren  
Schülermitbestimmung intensivieren  
Kooperation mit andere Schulen/KIGA ausweiten

### 4. Schulmanagement

Räumliche Situation verbessern  
Schulhofgestaltung  
Organisation der Ganztagschule  
Organisation der Verlässlichen Grundschule

### 5. Lehrerprofessionalität

Personalentwicklungskonzept erstellen  
Fortbildungskonzept modifizieren

### 6. Ziele und Strategien der Schulentwicklung

Entwicklung bzw. Auswahl eines Evaluationsinstrumentes  
Durchführung einer Evaluation in mind. zweijährigen Rhythmus Entwicklungsschwerpunkte gewonnene neue Erkenntnisse (SEIS o.ä.) anpassen

#### 4.1 Entwicklungsziele

Entwicklungsziele für das Schuljahr 2010/2011

Für das Schuljahr 2010/2011 haben wir zur Verbesserung der Schulqualität folgende Entwicklungsziele ausgewählt:

1. Qualitätsbereiche (alle)

Zu Beginn des Schuljahres 2010/2011 die Einführung der Verlässlichen Grundschule und die Durchführung der damit verbundenen Umstrukturierungsmaßnahmen im Hinblick auf die gesamte Schulgemeinschaft und bis zum Ende des Schuljahres eine Evaluation.

2. Qualitätsbereiche 5 und 2

Verbesserung der Methodenkompetenz unserer Schüler durch die Teilnahme von Kollegen an der zweijährigen Fortbildung zur Unterrichtsentwicklung des Niedersächsischen Kultusministeriums, der Multiplikation im Kollegenkreis und der Durchführung von Methodentagen in den Schuljahren 2011/2012 und 2012/2013.

3. Qualitätsbereich 2

Bis zum Ende des Schuljahres 2010/2011 sollen die an der Schule vorhandenen modernen Medien durch die Lehrkräfte verstärkt genutzt und im Unterricht eingesetzt werden. Der Einsatz der vorhandenen Lernprogramme soll ausgeweitet werden.